

Stefan Heucke

Deutsche Messe

für vier Soli, Chor und Orchester op. 80
Textfassung von
Norbert Lammert

2010 bot mir Norbert Lammert, der Präsident des Deutschen Bundestages, seine Neuübersetzung der Grundgebete der Messe zur Vertonung an. Der Plan erschien mir sofort plausibel, zum einen, da meines Wissens außer Schuberts „Deutscher Messe“ kein größeres Werk dieser Art existiert, und zum anderen, da Norbert Lammerts Übertragung dem Originaltext neue Akzente behutsam aber nachdrücklich hinzufügt und außerdem von großer sprachlicher Kraft und Musikalität geprägt ist, die eine Vertonung geradezu herausfordert.

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin interessierte sich für das Projekt und gab mir 2012 den Auftrag zum Lutherjahr 2017 als Zeichen der Ökumene.

Das Werk umfasst die fünf Kernsätze der Messe, „Kyrie – Erbarmen“, „Gloria – Ehre“, „Credo – Glauben“, „Sanctus – Anbetung“, „Agnus Dei – Friede“, wobei zwischen dem vierten und fünften Satz das bereits 2009/12 komponierte „Unser Vater“ op. 57b steht, wodurch die Gesamtkonzeption zur Sechssätzigkeit erweitert ist.

Das Stück ist als große sinfonische Messkomposition konzipiert, durchaus in der Tradition der großen Messen von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert und Bruckner stehend, ist dabei aber selbstverständlich der modernen Textgestaltung gemäß in meiner persönlichen zeitgenössischen Tonsprache komponiert.

Da dem Katholiken Norbert Lammert und mir, dem protestantischen Komponisten, der ökumenische Ansatz des Werkes besonders am Herzen liegen, sind integrativer Bestandteil des Werkes sowohl die gregorianischen Hymnen, als auch die großen Luther-Choräle der fünf Grundgebete.

Als Widmungsträger der Deutschen Messe hat Norbert Lammert sich Kardinal Karl Lehmann gewünscht, einem Wunsch, dem ich mich überzeugt angeschlossen habe.

Stefan Heucke